

## Der Aushub für die Spange Süd ist im Gange

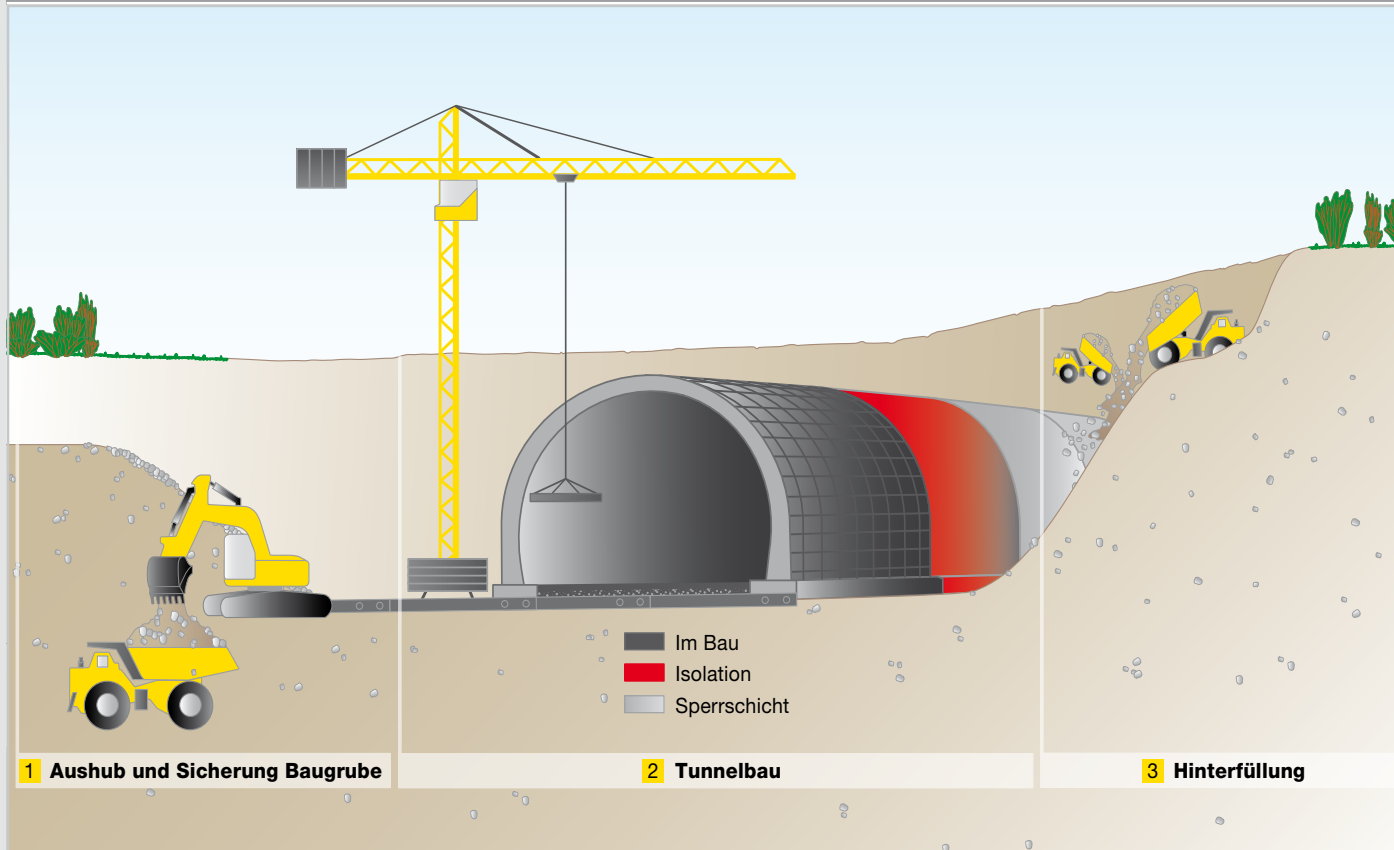
Hinter der katholischen Kirche von Worb sind die Bagger am Werk: Sie heben die Baugrube für die neue Umfahrungsstrasse aus. Ab Frühjahr werden Aushub und Tunnelbau parallel vorangetrieben. Eine Infoplattform an der Mattenstrasse ermöglicht spannende Ausblicke auf die Baustelle.

Bis Ende Jahr soll die Baugrube hinter der katholischen Kirche die notwendige Tiefe von acht Metern erreicht haben. Hier kommt das künftige Westportal des Wislentunnels zu liegen. Lastwagen verfrachten haufenweise Erdmaterial zu den Zwischendeponien. Ein Bodenschutzkonzept soll gewährleisten, dass Ober- und Unterboden fachgerecht zwischengelagert und begrünt werden. So können nach Abschluss der Bauarbeiten die Fruchtfolgefleichen wiederhergestellt werden. Im Wislenboden hat derweil die Aufschüttung der Aushubdeponie begonnen.

### Graben, bauen, auffüllen: alles gleichzeitig

Während sich die Baugrube immer weiter Richtung Rubigenkreisel ausdehnen wird, beginnen im Frühjahr beim Portalbereich die Arbeiten am Wislentunnel. Anders als beim «klassischen» Tunnelbau, wo ein Stollen durch den Felsen gebohrt oder gesprengt wird, entsteht der Wislentunnel im Tagbau, also in der offenen Baugrube. Aushub, Tunnelbau und Hinterfüllung – das Zudecken des Tunnels – finden parallel statt, sodass sich die gesamte Baustelle langsam von Westen nach Osten voranschiebt.

### Drei Bauphasen gleichzeitig



### 1 Aushub und Sicherung der Baugrube

Die Baugrube wird in «Terrassen» von maximal anderthalb Metern Tiefe abgetragen. Nach jeder Terrasse werden die Baugrubenwände mit Spritzbeton und Nägeln gesichert, bevor tiefer gegraben wird. Der felsige unterste Teil der Grube wird ausgefräst.

(Die Fotos zeigen den Bau des Neufeldtunnels in Bern, welcher einen vergleichbaren Ablauf hatte.)



### 2 Tunnelbau im Wochentakt

Der Tunnel entsteht aus aneinandergereihten Elementen und wächst jede Woche um ein Element von 12,5 m Länge. Ein Schalwagen auf Rädern gibt die Form vor: Er bildet die inwändige Schalung, auf welcher armiert und betoniert wird. Im Normalfall gestaltet sich der Ablauf wie folgt:  
Montag: Ausschalen des betonierten Elements und Vorwärtsverschieben des Schalwagens.  
Dienstag bis Donnerstag: Erstellen der Aussparungen für die Rohre der Elektroinstallationen, Armieren.  
Freitag: Betonieren.



### 3 Hinterfüllen

Die betonierten und mit einer Isolations- und Schutzschicht versehenen Tunnелеlemente werden fortlaufend mit Erde zugedeckt und das ursprüngliche Terrain wiederhergestellt. Gleichzeitig entsteht der neue Worbleabschnitt entlang der Spange Süd. Vom Wislentunnel wird, abgesehen von den beiden Portalen und dem Notausstieg ungefähr in der Tunnelmitte, nichts zu sehen sein – und auch nichts zu hören. Er erfüllt eine wichtige Landschaftsschutz- und Lärmschutzfunktion.

### Infoplattform Mattenstrasse

Wer den Tunnelbau aus der Nähe beobachten will, nutzt am besten die Infoplattform an der Mattenstrasse. Leicht erhöht gewährt sie Ausblick auf das Baugeschehen und bietet auf Tafeln zusätzliche Informationen.

Bitte beachten Sie, dass das Betreten der Baustelle aus Sicherheitsgründen nicht gestattet ist. Bei unbefugtem Zutritt lehnen Bauunternehmung und Bauherr jede Haftung ab.

Den Bauverlauf kann man ausserdem auf den beiden Webcams im Internet mitverfolgen:  
[www.worb.ch/verkehrssanierung](http://www.worb.ch/verkehrssanierung).



### Vorarbeiten Bernstrasse

Die umfangreichen Vorarbeiten beim neuen Kreisell Bernstrasse konnten termingerecht abgeschlossen werden und durch das offene Bachbett fliesst das Wasser vom Worblekanal und Bächu Richtung Vechigen.

### Auftragsvergabe Spange Nord

Die Arbeiten für das zweite Teilstück der Umfahrung beginnen Mitte 2014. Ausführen wird sie die ARGE Spange Nord bestehend aus der Frutiger AG, Thun und der Kibag, Bern.